

Schnell wieder Betriebstemperatur erreichen

Volleyball SSG Etzbach eröffnet die zweite Saisonhälfte am Sonntag beim TV Hechtsheim

■ **Etzbach.** Nichts und niemand konnte die SSG Etzbach in der ersten Saisonhälfte stoppen. Am Sonntag, wenn der Spitzenreiter der Volleyball-Rheinland-Pfalz-Liga beim TV Hechtsheim die zweite Saisonhälfte eröffnet, warten auf den starken Aufsteiger gleich zwei Herausforderungen, von denen sich das Team von der Sieg aber auch nicht aufhalten lassen will. Erstens gilt es nach der Pause den Rhythmus wieder zu finden, zweitens den Tabellensechsten zu bezwingen. „Wir müssen sehen, wie wir wieder in den Spielbetrieb hineinfinden. Am Mittwoch haben wir zum ersten Mal wieder gemeinsam

trainiert. Locker angehen dürfen wir es auf keinen Fall“, warnt Trainer Hans-Jürgen Schröder sein junges Team davor, in der Landeshauptstadt einen Selbstläufer zu erwarten. „Wenn wir unsere Leistung abrufen, sollte Hechtsheim ein schlagbarer Gegner sein“, urteilt Schröder. Sollte Etzbach allerdings etwas locker lassen, können die Mainzer gefährlich werden. Das bekam die SSG im Hinspiel vor Augen geföhrt. Sie beherrschte damals die ersten beiden Sätze, ließ dann etwas nach, sodass Hechtsheim verkürzte, und machte den Sack zu, indem wieder ein Gang hochgeschaltet wurde. „Wir

haben gesehen, dass wir unser Niveau halten müssen“, nimmt Schröder aus dieser Partie mit.

Die Etbacher bestreiten am ersten Rückrundenspieltag die zweite Partie des Nachmittags. Zunächst messen sich die Hechtsheimer mit den Trierer Volleys. „Es könnte sich zu einem Vorteil für uns entwickeln, dass Hechtsheim dann schon ein Spiel in den Knochen hat“, bezieht der SSG-Trainer den konditionellen Aspekt mit ein.

Verzichten muss der Spitzenreiter auf Daniel Tjart, der aufgrund seiner Knieverletzung noch pausieren muss. Der 20-Jährige will in einer Woche wieder auf dem Feld

stehen. Dann geht's zum Spitzenspiel bei der SG Feldkirchen/Neuwied. „Wenn wir da gewinnen, sieht's richtig gut aus für uns“, wirft Schröder den Blick bereits etwas weiter voraus. Damit es dann aber gut aussehen kann, braucht sein Team zunächst einmal in Hechtsheim einen Sieg. René Weiss

➕ Für das Spitzenspiel in Neuwied am 23. Januar setzt die SSG Etbach einen Bus ein. Fans, die mitfahren möchten, können sich bei Hans-Jürgen Schröder telefonisch unter 0170 / 677 28 20 anmelden. Die Abfahrt erfolgt um 11 Uhr an der Grundschule in Etbach.



Während Erwin Tjart seinen Beitrag zum Sieg in Hechtsheim leisten will, fehlt sein Bruder Daniel verletzungsbedingt. Foto: byjoli

Beim Heimwettkampf ist noch fast alles drin

Schießen Wissener Luftgewehrschützen wollen in die Relegation - Beim Zweitliga-Saisonfinale wird ein volles Haus erwartet

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Wissen.** Andreas Send und Burkhard Müller sind schon seit vielen Jahren im Schießsport unterwegs und haben schon einiges erlebt. Eine derart spannende Ausgangslage wie vor dem letzten Wettkampf der 2. Luftgewehr-Bundesliga West am kommenden Sonntag ist aber sowohl für den Trainer als auch den Schießmeister des Wissener SV Neuland. Zwischen dem Tabellenzweiten und dem Vorletzten liegen nur zwei Zähler, oder umgerechnet ein Sieg. Für die halbe Liga ist noch alles möglich. Das macht das Saisonfinale zu einem attraktiven Showdown. Das Sahnehäubchen für die Mannschaft von der Sieg: Sie hat einen Heimwettkampf in der Sporthalle der Realschule plus. „Wir erwarten wie schon in den vergangenen Jahren ein volles Haus mit bundesligareifer Stimmung“, erklärt Müller, der zu den rund 40 fleißigen Helfern zählt, die die Organisation übernommen haben: „Ohne diese Unterstützung und die Gönner aus der ganzen Region wäre solch ein Zweitliga-Wettkampf nicht auf die Beine zu stellen.“

Die Stimmung könnte – und soll aus Sicht der WSV-Verantwortlichen und -Schützen – am Nachmittag ihren Höhepunkt erreichen. Wissen, das ab 10 Uhr gegen die PSS Inden/Altdorf und ab 15.45 Uhr gegen den SV Erdbach antritt, hat nämlich noch alle Chancen auf den Einzug in die Aufstiegsrelegation zur 1. Bundesliga. Der Weg dahin: Die Westwälder müssen gegen Inden/Altdorf und Erdbach zwei Siege einfahren und gleichzeitig auf etwas Schützenhilfe beim Parallelwettkampf im 150 Kilometer weiter nordöstlich gelegenen Baunatal hoffen. Dort soll der Tabellenzweite SV Hüttenthal einen



Kevin Zimmermann bereitete sich in den vergangenen Tagen in Suhl auf den Weltcup in den Vereinigten Arabischen Emiraten vor. Am Sonntag gilt seine volle Konzentration nun dem Zweitliga-Heimwettkampf. Foto: Perro

seiner beiden Wettkämpfe verlieren. Send hat bereits Kontakt mit Hüttenthals Gegner SV Kamen aufgenommen. Mit dessen Schütze Klaas Viebahn pflegt Send eine gute Bekanntschaft. „Klaas hat mir versprochen, dass seine Mannschaft zweimal alles geben wird“, berichtet Send. Woraufhin der Wissener Trainer allerdings interveniert habe: „Ein Sieg gegen Hüttenthal reicht.“ Sollten die Nordrhein-Westfalen nämlich auch Spitzenreiter Baunatal bezwingen, hätte Wissen schon wieder keine

Chance mehr auf einen der ersten beiden Plätze, die zum Einzug in die Relegation berechtigen.

Aber wie wahrscheinlich ist ein glückliches Ende für das Team um Kevin Zimmermann, der sich in den vergangenen Tagen in Suhl auf einem Vorbereitungswettkampf für den anstehenden Weltcup in den Vereinigten Arabischen Emiraten befand? „Wir haben realistische Chancen“, zeigt sich Send zuversichtlich, auch wenn der Grat gerade bei der beschriebenen Abhängigkeit von Kamen schmal ist.

Gegen Inden/Altdorf und Erdbach sehen sich die Wissener zweimal in der Favoritenrolle. Und das erhoffte Abschneiden der Kamener in Nordhessen scheint ebenfalls durchaus möglich zu sein. Gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter Baunatal ist der Tabellendritte klarer Außenseiter, während Hüttenthal ungefähr das gleiche Niveau wie Kamen aufweist. „Aber im Schießen kann sich alles so schnell ändern. Das macht unsere Sportart so besonders“, betont Send.

Für den Übungsleiter und Flori-

an Seelbach endet am Sonntag die erste Saison in Diensten des Wissener SV mit einem Höhepunkt. „Vom Hörensagen weiß ich, dass die Heimwettkämpfe in Wissen etwas Besonderes sind. Die Stimmung wird ein zusätzlicher Ansporn für uns sein“, freut sich Seelbach. „Die ganze Mannschaft ist sehr gut drauf und heiß auf die Wettkämpfe“, ergänzt der Trainer. Kleine schlechten Voraussetzungen also, dem dritten Jahr der Zweitliga-Zugehörigkeit eine Verlängerung in Form der für Ende Januar angesetzten Relegation zu verpassen. „Wir haben eine gute Saison hingelegt und uns gegenüber den vergangenen Jahren gesteigert. Jetzt wollen wir auch für ein erfolgreiches Ende sorgen“, sagt Send. Er hat sich für Montag, genauso wie Burkhard Müller, vorsorglich schonmal frei genommen. Schließlich könnte es ja sein, dass es am Sonntagabend in Wissen etwas zu feiern gibt...

Schießen

Luftgewehr, 2. Bundesliga West

Wettkampf in Baunatal:

SSV Baunatal - Schießfr. Emsdetten	So., 10 Uhr
SV Hüttenthal - SV Kamen	So., 11.30 Uhr
SV Hüttenthal - Emsdetten	So., 14.15 Uhr
SSV Baunatal - SV Kamen	So., 15.45 Uhr

Wettkampf in Wissen:

Wissener SV - PSS Inden/Altdorf	So., 10 Uhr
SV Erdbach - SSG Kevelaer II	So., 11.30 Uhr
PSS Inden/A. - SSG Kevelaer II	So., 14.15 Uhr
Wissener SV - SV Erdbach	So., 15.45 Uhr

1. SSV Baunatal	19: 6	10: 0
2. SV Hüttenthal	16: 9	6: 4
3. SV Kamen	13:12	6: 4
4. Wissener SV	12:13	6: 4
5. SV Erdbach	12:13	4: 6
6. PSS Inden/Altdorf	12:13	4: 6
7. Schießfreunde Emsdetten	11:14	4: 6
8. SSG Kevelaer II	5:20	0:10

Starke Gegner für Titelverteidiger Schneider



■ **Mülheim-Kärlich.** Die Elite des Tischtennis-Verbandes Rheinland trifft sich an diesem Wochenende in der Philipp-Heift-Halle in Mülheim-Kärlich, um die neuen TTVR-Titelträger zu ermitteln. Los geht es am Samstag ab 10 Uhr mit der Männer-D-Konkurrenz. Ab 11 Uhr spielen die Frauen B, C und D, ehe ab 12 Uhr die Männer C sowie ab 14 Uhr die Männer B folgen. Die Konkurrenzen am Sonntag beginnen um 10 Uhr mit den Männern E, bevor ab 10.30 Uhr die Besten des Verbandes in der Männer- und Frauen-A-Konkurrenz aufeinandertreffen. Hier gelten die Frauen des TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof um Annika Felten und Johanna Pfefferkorn als Favoritinnen. Bei den Männern zählen Frederick Jost und Maikel Sauer aus dem Drittligatimeam des TTC Zugbrücke Grenau zu den Sieganwärtern, wobei sich Titelverteidiger Yannick Schneider (auf dem Foto links) sowie seine Weitefelder Teamkollegen und die jungen Wilden aus Wirges und Nassau ihr Pfund ebenfalls in die Waagschale werfen werden.

Foto: Perro

Kunstrasen ist in Montabaur der Star

Hallenfußball Bundesliga-Nachwuchs spielt beim Keramik-Cup

■ **Montabaur.** Premiere beim Keramik-Cup in Montabaur: An diesem Wochenende spielen einige der besten deutschen U17-Fußballteams beim Hallenturnier in Montabaur erstmals auf Kunstrasen. Die Idee für diese Innovation entsprang bei der Gruppenauslosung. Dort erzählte Ex-Profi Jens Nowotny, der als Glücksfee fun-

gierte, von seiner Fußballschule, die er gemeinsam mit seinem ehemaligen Leverkusener Teamkollegen Carsten Ramelow betreibt. Die beiden ziehen dafür viel durchs Land und machten irgendwann Bekanntschaft mit der Firma Trofil aus Hennef. Das Unternehmen hat sich auf Kunstrasenbeläge spezialisiert und vermietet diese auch für

Hallenturniere. Dieser Gedanke ließ Turnierchef Alons Fasel nicht mehr los. Den 14 Mannschaften (unter anderem FC Schalke, VfB Stuttgart, Hamburger SV, Bayer Leverkusen) bieten sich nun noch bessere Bedingungen in der Montabaurer Kreissporthalle. Gespielt wird an diesem Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ab 9.30 Uhr.

Kegeln

Regionalliga

Stromberg - Lonnig	4106:3911 2:1
Isenburg/D. - Neuwied	4085:3702 3:0
Güls - Westerwälder Kegler	3941:3694 3:0
Gierschnach - Mülheim/K.	3671:3619 2:1
Neustadt/W. - Masburg/U.	3624:3445 3:0

1. KSC Lonnig	+8 14 419 29
2. KSV Stromberg	+7 14 407 28
3. SKC Masburg/U.	+7 14 387 25
4. SG Isenburg/D.	+2 14 401 23
5. SKV Neuwied	0 14 416 21
6. ESV Güls	-4 14 382 20

7. Westerwälder Kegler	0 14 378 18
8. KSV Neustadt/W.	-3 14 355 18
9. SKV Mülheim/K.	-6 14 352 15
10. SK Gierschnach	-11 14 353 13

Bezirkssliga

Stromberg II - Bad Ems	2873:2735 3:0
Westerwälder K. II - Masburg III	2804:2316 3:0
Mülheim/K. II - Isenburg/D. II	2783:2829 0:3

7. Westerwälder Kegler III	-3 11 177 12
8. SKC Masburg/U. III	-15 12 139 0

Bezirkssklasse

Wirges III - Stromberg III	2831:2146 3:0
Küttig/K. II - Isenburg/D. III	2287:2336 0:3
Bad Ems II - Mülheim/K. III	2653:2605 3:0

1. KSV Stromberg III	+9 12 256 30
2. KSC Wirges III	+12 10 237 27
3. KSV Neustadt/W. II	+5 10 188 20
4. KSC Wirges (Fr) IV	+6 11 177 12
5. SKV Mülheim/K. III	0 10 172 12
6. SG Isenburg/D. III	0 10 163 12
7. KSV Bad Ems II	-8 11 181 10
8. FC Küttig/K. II	-12 12 174 6

Titel für Hudel

Tischtennis Altenkirchener gewinnt im Doppel

■ **Wirges.** Favoritensiege und ein exzellentes Niveau: Bei den Tischtennis-Verbandsmeisterschaften der Senioren in Wirges haben sich in nahezu allen Konkurrenzen die üblichen Verdächtigen durchgesetzt. Wobei es durch den gesamten Turnierverlauf hinweg packende Duelle gab und sich die TTVR-Senioren nichts schenken.

Ein Titel ging in den Kreis Altenkirchen. Matthias Hudel von der ASG Altenkirchen gewann das Ü 50-Doppel an der Seite des Münderbachers Thomas Schlangen. Keine Überraschung, belegten sie doch auch im Einzel die Plätze eins (Schlangen) und drei (Hudel). Hudel/Schlagen setzten sich im Endspiel mit 3:2 gegen Martin Müller/Michael Werle (VfR Simmern/TTC Grün-Weiss Kirn) durch. Zuvor hatten die neuen Rheinlandmeister im Halbfinale Jörn Klappstein und Klaus Schäfer (SSV Hattert/SV Alsdorf) eliminiert.

Bis ins Endspiel schafften es die Alsdorfer Ü 60-Kombination Michael Schuhen/Dietmar Vogl und Wolfgang Fetzler/Eberhard Kunz (ASG Altenkirchen/SF Nistertal) in der Ü 60-B-Konkurrenz, verloren dort allerdings gegen André Ertl/Otmar Treinen (SV Windhagen/TTC Grün-Weiss Zewen) beziehungsweise Klaus Quirmbach/Hermann Wolf vom gastgebenden TTC Wirges.

Dritte Plätze belegten Wolfgang Fetzler im Ü 65-Doppel gemeinsam mit Anton Thelen, Heike Voigt (ASG Altenkirchen) im Ü 40-Doppel an der Seite von Alexandra Bierbrauer sowie Thomas Knaack (ASG Altenkirchen) und Dirk Schmidt (VfB Wissen) im Ü 40-B-Doppel. Auch im Einzel musste sich Schmidt in der Vorrundrunde geschlagen geben.

Zwei lösbare Aufgaben

Volleyball Altenkirchen und Etbach spielen auswärts

■ **Trier/Vallendar.** Wenn alles nach Plan läuft, geht es auch nach dem ersten Rückrundenspieltag der Volleyball-Verbandsliga Nord der Frauen an der Tabellenspitze weiterhin eng zu. Spitzenreiter SC Altenkirchen (18 Punkte) und der punktgleiche Rangzweite TV Lützel haben am Sonntag ab 15 Uhr in Trier mit dem gastgebenden TV Ehrang eine lösbare Aufgabe zu bewältigen.

Die mit nur einem Zähler Rückstand auf die Doppelspitze drittplatzierte SSG Etbach besitzt ebenfalls gute Chancen, ihren nur minimalen Rückstand zu wahren. Das Team um Trainerin Jennifer Bender gastiert am Sonntag auf dem Mallendarer Berg beim TV Vallendar. Die SSG bestreitet ab 15 Uhr die erste Partie des Nachmittags. Anschließend trifft Vallendar auf das punktlose Schlusslicht LAF Sinzig. rwe